Erlös der WWA 2020 für das Trinkwasserprojekt in Anfoeta Tsebi

SAUBERES TRINKWASSER

FÜR UNS SELBSTVERSTÄNDLICH – FÜR ANDERE EIN LUXUS.

Was für uns selbstverständlich ist, ist für viele Bewohner in Ghana ein seltenes Luxusgut – sauberes Trinkwasser. Auch in unserer Partnergemeinde Anfoeta Tsebi in Ghana ist sauberes Trinkwasser nicht selbstverständlich. Zwar muss das Wasser zum Putzen, Kochen und Trinkwasser heute nicht mehr mühsam in Schüsseln aus dem Bachlauf geholt werden, sondern wird über eine Wasserleitung bis zu den Zapfstellen im Dorf geführt. Einige Grundstücke haben inzwischen sogar einen eigenen Wasseranschluss mit Wasseruhr im Hof. Für uns ist die Wasserqualität max. für eine Dusche ausreichend, und das auch nur mit Vorsicht. Zähne putzen, kochen oder Verwendung als Trinkwasser hätte kurzfristig eine durchschlagende Wirkung.

Um die Wasserqualität zu verbessern, ist eine mehrstufige Filteranlage im Bau. Dabei wird das Wasser aus einem kleinen Bach über eine Wasserleitung zu zwei Behältern geführt. In diesen Wasserbehältern sind jeweils mehrere Schichten Kies mit unterschiedlicher Körnungsgröße. Durch die immer feinere Körnung werden Schmutz und Fremdkörper weitestgehend ausgefiltert und nach dem zweiten Durchlauf kann genießbares Trinkwasser in das Leitungsnetz eingespeist werden.
Mit unserer Unterstützung für eine gute Wasserversorgung und die Unterhaltung des Kindergartens verbessern wir die Lebensqualität vor Ort erheblich. Insbesondere auch vor dem Hintergrund der Flüchtlingsdiskussion geben wir den Bewohnern von Anfoeta Tsebi eine Perspektive, die es ermöglicht, für sich selbst und die Familie menschenwürdige Voraussetzungen für ein Leben in Afrika zu schaffen.

Arbeitskreis Weltdienst
im CVJM Frohnhausen eV.